

Samstag den 20. Oktober 1877.

(4298—2) Nr. 6873.

## Studenten-Stiftung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt der erste Platz der von der ersten Gymnasialklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkten Franz Demschar'schen Studentenstiftung jährlicher sieben und fünfzig Gulden 75 Kr. (57 fl. 75 Kr.) ö. W. zur Besetzung.

Zum Genusse sind berufen arme, wohlgefittete, talentierte und gut studierende Jünglinge, die in der Stadt Krainburg geboren sind.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Stadtpfarrer in Krainburg mit den Kirchenvorstehern zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern belegten Gesuche

bis 12. November 1877

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 11. Oktober 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4272—3) Nr. 6573.

## Concursausschreibung.

Vom Beginne des I. Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt der vierte Platz der von den Mittelschulen an auf keine Studienabtheilung beschränkten Johann Kallister'schen Studentenstiftung jährlicher zweihundvierzig (240) Gulden zur Besetzung.

Zum Genusse sind berufen: vorzugsweise im Adelsberger Bezirke, wie er im Jahre 1864 bestand, gebürtige arme studierende Jünglinge, sodann andere arme Studierende aus Krain.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern belegten Gesuche

bis 10. November 1877

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 8. Oktober 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4244—3) Nr. 6461.

## Concursausschreibung.

Vom Beginne des I. Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt die Anton von Niasie'sche Studentenstiftung jährlicher 89 fl. 56 Kr. zur Besetzung.

Zum Genusse derselben sind berufen gut gefittete und gut studierende Verwandte des Stifters von der Volksschule an bis zur Vollendung der Berufsstudien, in deren Ermanglung aber aus Krain gebürtige Studierende vom Gymnasium ab.

Das Präsentationsrecht steht sämtlichen Studiendirectoren in Laibach zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis

8. November 1877

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 7. Oktober 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4313—2) Nr. 12,617.

## Concurs-Rundmachung.

Eine Steuereinnahmestelle bei den Steuerämtern in Krain in der IX. Rangklasse — eventuell eine Steueramts-Kontrollorstelle in der X. Rangklasse oder eine Adjunctenstelle in der XI. Rangklasse — mit den systemmäßigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage ist erlediget.

Gesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntniss der Landessprachen,

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber um die Steueramts-Adjunctenstelle werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ministerial-Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Laibach am 13. Oktober 1877.

K. k. Finanzdirection.

(4297—2) Nr. 9702.

## Befanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach als Gerichtshofe in Strassachen wird hiemit bekannt gemacht:

Am 2. November 1868 kam ein ärmlich gekleideter, bei 20 Jahre alter Bursche, welcher anscheinend etwas schwachsinnig war und schwer sprach, zu der Wegmachersgatin Maria Suchabohnil in Oberlaibach Nr. 22, trug ihr Ohrgehänge zum Kaufe an und entwich nach deren Beanständung mit Zurücklassung einer blauen Schachtel aus Pappendeckel, in welcher sich folgende Sachen befanden:

2 Ohrgehänge aus gepresstem Golde, 1 Paar emaillierte goldene Ohrgehänge, 1 Metallkreuz, 1 Collier mit Granaten, 1 Metallbroche, 1 emaillierter Damenring aus Metall, 1 goldener Ring mit Schild, 1 goldener Haarring, 1 goldener Reifring.

Da diese Sachen wahrscheinlich von einem Diebstahle herrühren, wird der Eigenthümer aufgefordert, daß er sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ bei diesem k. k. Landesgerichte melde und sein Eigenthumsrecht nachweise, widrigens das Ganze veräußert und der Erlös an die Staatskasse abgeführt werden wird. Laibach am 29. September 1877.

(4152—3) Nr. 4766.

## Rundmachung.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth befinden sich nachstehende, aus den bezüglichen strafgerichtlichen Untersuchungen herrührende Effecten, deren Eigenthümer unbekannt geblieben sind, als:

- 1.) Aus der Strassache gegen Michael Neemer von Supetschendorf wegen Kreditpapierfälschung 2 hölzerne Leuchter und ein Militär-Brosack;
- 2.) aus der Strassache gegen die Zigeuner Anton Petrovic und Complicen wegen Verbrechens des Diebstahls eine Pistole;
- 3.) aus der Untersuchung des Anton Mauer von Detschdorf wegen Verbrechens der schweren körperlichen Beschädigung eine blaue Schürze;
- 4.) aus der Untersuchung des Franz Per wegen Verbrechens des Diebstahls 2 Paar Sohlen und ein Stück Leder;
- 5.) aus der Untersuchung des Anton Ravnitar wegen Verbrechens des Diebstahls ein Bottich;
- 6.) aus der Untersuchung der Barbara Kos wegen Verbrechens des Diebstahls ein Portemonnaie;

7.) aus der Untersuchung des Alois Senica wegen Verbrechens des Diebstahls 2 Männerhemden, ein Sack, ein Traggurt, ein Regenschirm, ein Taschenmesser, ein Kopftüchel und ein Fegen;

8.) aus der Untersuchung des Michael Brajdic und Complicen wegen Verbrechens des Diebstahls, ein Tüchel und eine Zigeunerbede.

Die Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, ihre Ansprüche darauf

binnen Jahresfrist

geltend zu machen, widrigens dieselben veräußert und der Erlös an die Staatskasse abgeführt werden würde.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 14ten August 1877.

(4332—2) Nr. 617.

## Oberlehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Treffen ist die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und dem Genusse der freien Wohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Behörde,

bis 5. November l. J.

bei dem verstärkten Ortsschulrath in Treffen zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 16ten Oktober 1877.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Gfel m. p.

(4271—3) Nr. 455.

## Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Birkniz ist die zweite Lehrerstelle mit 400 fl. Jahresgehälte nebst freier Wohnung in Erledigung gekommen.

Gehörig instruierte Gesuche um diese Stelle wollen im Wege der vorgesetzten Schulbehörde längstens

bis 20. November 1877

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrate eingebracht werden.

K. k. Bezirksschulrath Loitsch am 9. Oktober 1877.

Der Vorsitzende: Guffich.

(4300—2) Nr. 571.

## Concursausschreibung.

Die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Zauchen, mit welcher ein Gehalt jährlicher 450 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, ist erlediget und kommt definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 15. November d. J.

beim verstärkten Ortsschulrath in Zauchen einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Stein am 12. Oktober 1877.

(4219—2) Nr. 5010.

## Rundmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Pittai wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der

**Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Bolanle**

auf den 22. Oktober 1877

hiemit festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich im Hause des Herrn Ferdinand Burger in Kostel-Poljane einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Kreisgericht Pittai am 8. Oktober 1877.

(4263—1) Nr. 4276.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 22. November 1876, Z. 5202, anberaumt gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Kaepar Ronobel in St. Michael Nr. 25 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden, gerichtlich auf 785 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

3. November 1877,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheideanhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 13. September 1877.

(4265—1) Nr. 4286.

**Reassumierung dritter  
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 5. Juli 1876, Z. 2949, anberaumt gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Stefan Jager von Vandel Hs.-Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche der Pfarz St. Pionowiz sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 1845 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

7. November 1877,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheideanhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 31. August 1877.

(4264—1) Nr. 4286.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 9. Dezember 1876, Z. 5466, anberaumt gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Simon Stefanik in St. Michael Nr. 31 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden, gerichtlich auf 1420 fl. 70 kr. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

7. November 1877,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheideanhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 13. September 1877.

(4232—1) Nr. 14,081.

**Uebertragung  
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des h. Kärarers) gegen die Michael Uranitschen Erben in Podgrad Nr. 4 (zuhanden des Vormundes Michael Pečar) die mit Bescheid vom 9. April 1877, Z. 8093, auf den 27. Juni, 28. Juli und 29. August 1877 angeordnete exec. Feilbietung der dem Michael Uranitschen Erben von Podgrad gehörigen, gerichtlich auf 121 fl. geschätzten Realität ad Lustthal sub Ref.-Nr. 65/a auf den

31. Oktober,  
28. November und  
22. Dezember 1877,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Juni 1877.

(3903—1) Nr. 7250.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1100 fl. geschätzten Realität des Franz Gril von Unterseimon Nr. 5, sub Urb.-Nr. 12 ad Gut Semonhof, wird die Tagung auf den

9. November 1877  
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 18ten Juli 1877.

(3904—1) Nr. 7251.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1000 fl. geschätzten Realität des Mathias Drumen von Grafenbrunn Nr. 47 ad Herrschaft Adelsberg wird die Tagung auf den

9. November 1877  
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 18ten Juli 1877.

(3539—1) Nr. 658.

**Executive Feilbietung.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1900 fl. geschätzten Realität des Anton Bilič von Saretschiza, sub Urb.-Nr. 23 ad Gut Kadelsegg und sub Urb.-Nr. 13 ad Herrschaft Prem, wird die Tagung auf den

9. November 1877  
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Februar 1877.

(3902—1) Nr. 6393.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 625 fl. geschätzten Realität des Anton Horvatin von Dornegg sub Urb.-Nr. 137 ad Herrschaft Jablaniz wird die Tagung auf den

13. November 1877  
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Juni 1877.

(4148—1) Nr. 4993.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bestar von Oberscheiniz die exec. Versteigerung der dem Anton Bestar von Großlese gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weixelburg sub Ref.-Nr. 370 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. November,  
die zweite auf den  
6. Dezember 1877  
und die dritte auf den

10. Jänner 1878,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 4ten September 1877.

(4147—1) Nr. 5076.

**Reassumierung dritter  
exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Johann Germošek die mit Bescheid vom 14. Mai 1877, Z. 2787, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität der Ursula Prosen von Pristavca Ref.-Nr. 70, fol. 40 ad Gut Selo, hie mit reassumiert und der Tag auf den

8. November 1877  
mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 14ten September 1877.

(4301—1) Nr. 2662.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratshach wird bekannt gegeben, daß in der Real-executionssache des Johann Berg von Oberdorf (gesetzlicher Vertreter seiner Ehegattin Helena Berg von Oberdorf) gegen Agnes Kazaroh von Westaranne pcto. 312 Gulden 30 kr. österr. Währ. c. s. c. zu der mit diesgerichtlichen Bescheid vom 14. Juli 1877, Z. 2105, angeordneten zweiten Feilbietung der im Grundbuche des Gutes Doerckenstein sub Urb.- und Ref.-Nr. 12 vorkommenden Realität am

2. November 1877,  
vormittags um 10 Uhr, mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratshach am 1sten Oktober 1877.

(4055—1) Nr. 1506.

**Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der executiven Versteigerung der dem Herrn Justin Ralt-harel gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 331, Urb.-Nr. 531 ad Stein zu Bigann, in Neumarkt Nr. 84, wegen schuldigen 2000 fl. werden drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar auf den

30. Oktober,  
30. November und  
31. Dezember 1877,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityt bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 2. September 1877.

(4150—1) Nr. 5210.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Krainischen Sparkasse (durch Herrn Dr. Suppanitschitz in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Josef Kristan von Studenz gehörigen, gerichtlich auf 3560 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich (Feldamt) sub Urb.-Nr. 134, 135 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. November,  
die zweite auf den  
6. Dezember 1877  
und die dritte auf den

10. Jänner 1878,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten September 1877.

(4098—1) Nr. 7806.

**Neuerliche Tagung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Kärarers) gegen Anton Gorjanc von Nischdorf eine neuerliche dritte Feilbietungs-Tagung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 18 ad Nischdorf auf den

14. November 1877,  
von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Bedeuten angeordnet worden sei, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. August 1877.

(4274—1) Nr. 4071.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Gregorič von Gartsfeld (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Mathias Stainer von Godič gehörigen, gerichtlich auf 2375 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 308, Ref.-Nr. 231 ad Herrschaft Kreuz pct. 96 fl. österr. Währ. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. November,  
die zweite auf den  
24. Dezember 1877,  
und die dritte auf den

25. Jänner 1878,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 7ten August 1877.

(4107—1) Nr. 5660.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Ferjančič von Goče Nr. 37 die executive Versteigerung der dem Johann Molej von Goče Nr. 71 zustehenden, gerichtlich auf 1560 fl. geschätzten Uebernahme- und Besitzrechte auf die Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXIV., pag. 358, 361, 364, ad Sch. witzhoffen tom. II., pag. 467, und ad Paasberg tom. A., pag. 467, dann auf den Weingarten Doolunc, Wiesentram Dredel und die Wiese „na smotelu“ bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. November,  
die zweite auf den  
21. Dezember 1877,  
und die dritte auf den

19. Jänner 1878,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 14ten September 1877.

(4314-1) Nr. 8697. **Neuerliche Tagsatzung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Dezember 1876, Z. 9721, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Josefa Draxler, wieder verehelichten Pshiebl, und gegen Josef Pshiebl pcto. rückständiger Steuern per 495 fl. 76 kr. f. u. zur Vornahme der bis jetzt sistirt gewesenen exec. Feilbietung der gegnerischen, in der Petersvorstadt gelegenen, auf 13,000 fl. geschätzten Hausrealität Conf.-Nr. 86, Actf.-Nr. 327 ad Magistrat Laibach drei neuerliche Tagsatzungen auf den 17. Dezember 1877, 21. Jänner und 18. Februar 1878, jeberzeit um 10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhange des § 326 a. G. D. angeordnet worden sind. Laibach am 2. Oktober 1877.

(4110-1) Nr. 8105. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Johanna Setina von Laas die Relicitation der dem Anton Stritof gehörig gewesenen, vom Jakob Westel erstandenen, im Grundbuche Gut Hallerstein sub Urb.-Nr. 87, Actf.-Nr. 75 vorkommenden, gerichtlich auf 400 fl. und 474 fl. bewertheten Realitäten bewilligt worden und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den 6. November 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß diese Realitäten hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Laas am 2. Oktober 1877.

(4198-1) Nr. 8148. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Sen von Großleplein die exec. Versteigerung der dem Bartholomä Erckl von Sagoriza gehörigen, gerichtlich auf 2050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Actf.-Nr. 111, tom. II, fol. 236 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 6. Juni 1862, Z. 2263, schuldiger 217 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 15. November, die zweite auf den 15. Dezember 1877 und die dritte auf den 17. Jänner 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsolale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 20. September 1877.

(4261-1) Nr. 4307. **Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofsetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k.

Verars) die exec. Versteigerung der dem Josef Podboj von St Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luega sub Urb.-Nr. 126 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 14. November, die zweite auf den 15. Dezember 1877 und die dritte auf den 16. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Senofsetsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senofsetsch am 18. September 1877.

(4199-1) Nr. 8150. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthias Grebenz'schen Verlasses (durch den Macht-haber Herrn Franz Grebenz in Großlaschiz) die exec. Versteigerung der dem Barthel Virant von Raschiza gehörigen, gerichtlich auf 955 fl. geschätzten, ad Grundbuch Auersperg tom. I, fol. 294, Actf.-Nr. 20 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 15. November, die zweite auf den 15. Dezember 1877 und die dritte auf den 17. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere vor gemachtem Anbote jeder Vicitant ein 10perz. Badium vom angelegten Werthe zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, die Grundbuche-extracte sowie die Schätzungsprotokolle können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 20. September 1877.

(3926-1) Nr. 4386. **Erinnerung**

an Matthias, Kaspar und Apollonia Debevc von Bresowiza. Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den Matthias, Kaspar und Apollonia Debevc von Bresowiza hiemit erinnert: Es habe Maria Debevc von Bresowiza wider dieselben die Klage pcto. Ver-jährt- und Erlöschenerklärung einiger Satz-posten sub praes. 23. Juni 1877, Zahl 4386, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den 15. November 1877, früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 der Allerh. Entschlie-fung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekann-ten Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Ku-rator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Juni 1877.

(3233-1) Nr. 2547. **Erinnerung**

an Anton Burger, Georg Bod-nik, Helena Tomšič verehel. Bod-nik, Thomas Bodnik, Andreas Stare, Jerni Strukelj, Anton Bodnik, Alex Repnik, Michael Laurič und ihre allfälligen Rechtsnach-folger, alle unbekanntes Aufenthaltes

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Tabulargläubigern Anton Bur-ger, Georg Bodnik, Helena Tomšič ver-ehel. Bodnik, Thomas Bodnik, Andreas Stare, Jerni Strukelj, Anton Bodnik, Alex Repnik, Michael Laurič und ihren abfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbe-kanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert: Es habe Josef Učkin von Bopolje wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Zol. 918, Actf.-Nr. 680 pag. 932 vorkommenden Hufenrealität und einem Acker zu Bopolje intabuliert haftenden Forderungen, als:

- 1.) Der seit 22. April 1802 auf Grund des Schuldscheines vom 8. April 1802 für Anton Burger von Winklern vorgemerkten Forderung per 100 fl. L. W. nebst 6% Zinsen;
- 2.) der seit 8. Jänner 1803 auf Grund des zwischen Anton Bodnik und He-lena Tomšič errichteten Heirats-vertrages vom 27. Oktober 1802 in-tabulierten Forderung, und zwar: a) des dem Rinde erster Ehe, Georg, angefallenen elterlichen Erbtheiles per 195 fl. L. W.; b) des Heiratsgutes der Braut Helena Tomšič im Gelde 300 fl. L. W. sammt Naturalien mit dem Bemerk-ten, daß der Sohn erster Ehe, Georg, im Sage das Vorzugsrecht hat;
- 3.) der seit 25. März 1804 auf Grund des am nämlichen Tage ausgestellten Schuldbriefes für Thomas Bodnik von Unterfernitz an Darlehen und elterlichen Erbgute aushaftenden For-derung per 140 fl. L. W. und 5% Zinsen bis zum Zahlungstage;
- 4.) der seit 20. Jänner 1807 auf Grund des Schuldbriefes vom nämlichen Tage für Andreas Stare von Unter-fernitz aushaftenden Forderung per 300 fl., und statt 5% Zinsen den Genuß von 10 Piffangen des Ackers „pod stegnom“;
- 5.) der seit 2. März 1808 auf Grund des Schuldbriefes vom nämlichen Tage für Jerni Strukelj von Fer-nik aushaftenden Forderung an dar-geliehenen 24 Dufaten oder 102 fl. L. W. nebst bedungenen Zinsen;
- 6.) des seit 24. Oktober 1808 zugunsten des Georg Bodnik superintabulierten Anszuges des Abhandlungsprotokolles nach Anton Bodnik vom 21sten Oktober 1808, und zwar für den im § 2 ad c ausgesprochenen Unter-halt und ad d für den über bereits sub Post-Nr. 2 lit. b intabulirte mütterliche Erbschaft per 165 fl. 45 kr. L. W. noch zugefallenen vä-terlichen Erbtheil pr. 50 fl., dann ad e für den Sohn erster Ehe An-ton Bodnik ob väterlicher und müt-terlicher Erbschaft pr. 250 fl. auf die sub Post Nr. 2 intabulierten Heirats-sprüche der Helena Bodnik gebornen Tomšič;
- 7.) der seit 20. September 1811 auf Grund des Ehevertrages vom näm-lichen Tage, rüchlich des § 4 lit. b zc., haftenden Ansprüche der Söhne Georg und Anton Bodnik, dann mit diesem Vertrage der Unter-halt beim Hause, dann dem Anton noch besonders statt der in der Ab-handlung vom 21. intim. 24. Ok-tober 1808 ausgesprochenen Erb-schaft per 250 fl. für den Fall, daß die Braut zur Zeit der Betheiligung desselben leben würde, 300 fl. rhei-nische Silbermünze, für den Fall des Absterbens derselben aber 300 fl. E.-M. sammt Naturalien zugesichert wurden;
- 8.) der seit 19. Juli 1847 auf Grund des Schuldscheines vom 24. Juni 1817 zugunsten des Alex Repnik

- einverleibten Darlehensforderung per 60 fl. nebst 5% Zinsen;
- 9.) der seit 19. Juli 1817 auf Grund des Pachcontractes vom 4. Oktober 1816 zugunsten des Alex Repnik einverleibten Pachtschillingsforderung per 88 fl.;
- 10.) der seit 17. Mai 1820 auf Grund des w. a. Vergleiches vom 15. März 1820 zugunsten des Michael Laurič für Alex Repnik ad Post Z. 8 seit 14. Juli 1817 superintabulierten For-derung per 60 fl.;
- 11.) der seit 3. Juni 1820 infolge des w. a. Vergleiches vom 5. April 1820 zugunsten des Thomas Bodnik ein-verleibten Forderung per 210 fl. nebst 5% Zinsen;
- 12.) der seit 4. April 1823 für Thomas Bodnik infolge w. a. Vergleiches vom 5. April 1820 hinsichtlich der ver-fallenen drei Ruten exec. einverleib-ten Forderung per 45 fl. sammt 5% Zinsen von 210 fl. —

sub praes. 8. Mai 1877, Z. 2547, hier-amts eingebracht, worüber zur ordent-lichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 31. Oktober 1877, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Exler, Haus-besitzer in Stein, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Stein am 17ten Mai 1877.

(4141-3) Nr. 4890. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der D.-R.-D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 111 und 114 vorkommende, auf Johanna Eustarie von Sela bei Otovitz Nr. 3 ver-gewährte, gerichtlich auf 875 fl. bewert-hete Realität wird über Ansuchen der Josefa Breznig (durch Dr. Breznig), zur Einbringung der Forderung pr. 37 fl. 29 1/2 kr. f. u., am 26. Oktober 1877, um 10 Uhr vormittags, auch unter dem Schätzungswerte in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. August 1877.

(4197-1) Nr. 8149. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthias Grebenz von Großlaschiz (durch den Macht-haber Herrn Franz Grebenz von dort) die exec. Versteigerung der dem Johann Ho-čevar von Sagoriza gehörigen, gerichtlich auf 3857 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelsberg tom. II, fol. 1, Urb.-Nr. 90 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 15. November, die zweite auf den 15. Dezember 1877 und die dritte auf den 17. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 20. September 1877.

**Epilepsie**

(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.

(3431) 9

Erst angekommen!

**Pagliano - Syrup**

(4006) 6—4 aus Florenz, in Flaschen à 1 fl., 12 Flaschen 10 fl., verkauft

**G. Piccoli,**

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Soeben erschien 6.

sehr verm. Aufl.:

**Die geschwächte Manneskraft,**

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Kassette für Geschlechts-Krankheiten von 11210

**Med. Dr. Bisenz,**

Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11—4 Uhr.

Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

(3702) 100—18

**Schmerzlos**

ohne die Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unabh. Fällen bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anhalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

**Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (7) 84

In

**Kleinmayr & Bamberg's**

Verlagsbuchhandlung in Laibach ist soeben erschienen:



Slovenska

**Pratika**

za navadno leto

1878.

(3537—3) Nr. 7518.

**Executive Feilbietung und Kuratorsbestellung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntem Erben nach Anton Kod von Batsch Nr. 42 bekannt gemacht:

Es habe wider die Verlassenschaft nach Anton Kod Lukas Berooc von Batsch sub praes. 22 Juli 1877, Z. 7518, die Klage auf Zahlung eines Verrechnungsbetrages per 335 fl. 54 kr. c. s. c. hiergerichts eingebracht, worüber die Tag-satzung zum summarischen Verfahren auf den

31. Oktober 1877,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde, und es sei den unbekanntem Erbsinteressenten zur Wahrung ihrer Rechte Anton Tom-sic von Batsch Nr. 75 als Kurator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 27sten Juli 1877.

(4231—3) Nr. 8572.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 23. Dezember 1876, Z. 10,244, wird die bisher sistirt gewesene dritte Feilbietungstag-satzung zum executiven Verkaufe der dem Franz Zwedl gehörigen, auf 6650 fl. geschätzten Hausrealität Conscr.-Nr. 11 in Hühnerdorf, Kctz.-Nr. 448 ad Magistral Laibach, hiemit im Reassumierungswege auf den

26. November 1877,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-saale mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei diesem letzten Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Laibach am 29. September 1877.

(4203—3) Nr. 8736.

**Executive Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Stelle (durch Dr. Barnik) die executive Feilbietung der der Frau Josefine Pshibel gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 172 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: verschiedene Zimmer-Einrichtungsstücke, Küchengefährte u. s. w., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober

und die zweite auf den

13. November 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen, St. Petersvorstadt in Laibach Hs.-Nr. 86 alt, 45 neu, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 2. Oktober 1877.

Achte regelmässige

**Generalversammlung**

der

**Krain. Industrie-Gesellschaft**

in Laibach

am 30. Oktober 1877 um 4 Uhr nachmittags im Directionsbureau der Gesellschaft.

**Tagesordnung.**

- Bericht über die Ergebnisse des Geschäftsjahres 1876/7.
- Bericht des Revisionsausschusses.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der Statuten ersucht, ihre Actien bis 28. Oktober a. c. bei der Gesellschaftskasse zu deponieren und die Legitimationskarten

(4159) 3—3

**Der Obmann des Verwaltungsrathes.**

(4178—2) Nr. 7272.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Reifnitz die mit Bescheid vom 1sten Mai 1877, Z. 2868, sistierte Feilbietung der dem Mathias Markar von Niederdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 379 vorkommenden Realität reassumiert und zur Vornahme derselben die Tag-satzungen auf den

3. November,
1. Dezember 1877 und
12. Jänner 1878,

früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten September 1877.

(4179—2) Nr. 7290.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Rudesch'schen Erben (durch Herrn Franz Blahna in Reifnitz) die mit Bescheid vom 26sten August 1869, Z. 4226, sistierte dritte Feilbietung der dem Johann Arko von Raunidol Hs.-Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 880 vorkommenden Realität reassumiert und zur Vornahme derselben die Tag-satzung auf den

3. November 1877,

früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten September 1877.

(4175—2) Nr. 7038.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Novak von Großpölland (durch den Macht-haber Lukas Kun von Stattenegg) die Relicitation der von der Agnes Peterlin von Großpölland um den Meistbot von 2510 fl. erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 735 1/2 ad Herrschaft Auersperg wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingung auf Gefahr und Kosten der Ersteherin bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tag-satzung auf den

3. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswert von 2020 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 4ten September 1877.

(3713—3) Nr. 4136.

**Erinnerung**

an Peter Thaler, Georg, Mat-thäus, Mina, Agnes, Minza, Maruscha und Miza Thaler, Josef und Georg Eberl, Peter Thaler, Mina und Matthäus Thaler, unbekanntem Daseins und Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Peter Thaler, Georg, Matthäus, Mina, Agnes, Minza, Maruscha und Miza Thaler, Josef und Georg Eberl, Peter Thaler, Mina und Matthäus Thaler, unbekanntem Daseins und Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Thaler, Subenbesitzer zu Unterzarg Nr. 13, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einiger über 30 Jahre alter Satzposten überreicht, als: für Peter Thaler laut Heiratsbriefes ddo. int. 9. Februar 1805 mit 500 fl. k. W. oder 425 fl. ö. W.; für Georg, Matthäus, Mina, Agnes, Maruscha, Minza und Miza Thaler laut Schuldbriefes vom 10. August 1829; für Josef und Georg Eberl laut Schuldbrief vom 9. Juli 1830 auf den Übergabvertrag vom 9. Februar 1805 mit 65 fl. 7 kr., am 11ten Februar 1831 superintabuliert; für Peter Thaler laut Ehevertrages vom 17. Mai 1842 wegen Lebensunterhaltes; für Mina Thaler mit 80 fl.; für Matthäus Thaler mit 100 fl., beide auch mit Naturalien als väterliche Erbschaft, intab. am 16. Dezember 1842 — eingebracht, worüber zur Verhandlung dieser Rechts-sache die Tag-satzung auf den

31. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen k. k. Notar, Herrn Johann Tr. als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einem andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechte behelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 8ten August 1877.

**Zahnarzt**  
**Dr. Tanzer,**  
Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz,  
ordiniert hier in Laibach,

„Hotel Elefant“ Zimmer Nr. 42

in der  
**Zahn-technik und Zahnheilkunde.**

Seine k. k. priv. Zahnpräparate sind beim  
Erfinder selbst wie hier bei den Herren: **Krisper,**  
Apotheker **Birshup,** **E. Mahr** und  
**Bujinaro** zu bekommen. (4236) 2-2

**Mathias Wownik,**  
Stahnenmacher in Krainburg,

gewesener Vorarbeiter in der Berndl'schen Fabrik  
in Steyr und bei mehreren der renommiertesten  
Jagdgewehr-Fabrikanten, empfiehlt sich den  
k. k. Herren Jägern und Scheibenschützen zur  
Anfertigung von neuen Gewehren nach neuesten  
Systemen, Umarbeitung von Vorderladern in  
Hinterlader (Lefauchez, Lancaster), neuen Schäftungen  
und Reparaturen jeder Art zu billigsten  
Preisen. (4253) 2-2

**Herren-Wäsche,**  
eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst  
billigen Preisen empfiehlt

**C. J. Samann,**  
Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und  
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden  
verabfolgt. (2713) 39

**Holz-Niederlage,**

Brühl, Haus Ziafowsky Nr. 27 (vormals  
Koschier).

**Trockenes Brennholz,**

weitere Buchen- und Fichtenholz in ganzen Scheitern,  
auch gesägt und gespalten, auf Verlangen  
ins Haus gestellt,

**Mercantil-, Bau-, Tischler- und Wagnerholz**

in allen Dimensionen, als: Fichten-, Tannen-,  
Lärchen-, Eichen-, Nuss-, Kirschen-, Birnen-, Lindenbretter  
z. c.; behauene und unbehauene Eichenstämme,  
Fichten- und Tannen-Sperrbäume, Wurzeln  
und Dachplatten, Schwärzlinge und Scartbretter  
bei (4189) 4

**Emil Mühleisen.**

**Realitäten-Verkauf.**

Im Gerichts- und Pfarrorte **Gross-laschitz** in Unterkrain ist eine aus zwei im besten Bauzustande befindlichen Häusern bestehende Realität, die auf Grund eines mit dem hohen Aerar jüngst abgeschlossenen Gebäude-Miethsvertrages durch eine Reihe von

dreissig Jahren eine sichere Jahresrente von 1000 fl. abwirft, nebst Garten und 5 Joch Wald aus Familienrücksichten unter sehr vortheilhaften Bedingungen um den Preis von 14,000 fl. aus freier Hand zu verkaufen.

Offerte werden erbeten entweder an Herrn **Franz Kerševani** in Dornberg bei Görz oder an **F. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach. (4288) 2-2

Die k. k. Mitglieder der  
**philharmonischen Gesellschaft**

werden hiemit zu der  
**Sonntag den 28. Oktober 1877**

vormittags 10 Uhr im **Rathausaale** stattfindenden

**Plenarversammlung**

eingeladen.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Gesellschaftsdirectors über die Thätigkeit des Vereins im verflossenen Vereinsjahre.
- 2.) Revisionsbefund über die Vereinsrechnung pro 1876/77.
- 3.) Vereinsrechnung pro 1876/77.
- 4.) Präliminare pro 1877/78.
- 5.) Wahl des Gesellschaftsdirectors und der Directionsmitglieder pro 1877/78.
- 6.) Allfällige, gemäß § 24 der Statuten mindestens 3 Tage vor der Plenarversammlung bei der Direction anzumeldende Anträge.

Laibach am 11. Oktober 1877.

(4269) 3-2

**Oeffentliche Erklärung!!**

Ungünstige Verhältnisse zwingen uns, unser Etablisement in Wien aufzugeben und unser ganzes Waarenlager tief unter dem Fabrikpreise anzuverkaufen. Um einen raschen Abatz zu erzielen, verkaufen wir für nur

**fl. 6.15**

folgende praktische und gute Waaren und zwar:

- |   |  |
|---|--|
| 1 Präzisions-Uhr sammt passender langer Kette; für richtigen Gang wird ein Jahr garantiert.     | 1 Zuckerdose, Polirhandholz, mit schönster Bildhauerarbeit belegt und Verriethlos zum Sperren. |
| 1 Tischlampe mit Sicherheitsbrenner, sehr praktisch.  | 1 Zuckergang aus ewig weißbleibenden Metall.   |
| 1 Tischdecke, elegant und farbenreich, aus feiner Angora-Wolle.                                 | 6 St. Aromat. Gesundheitsseife von Dr. Dupont.   |
| 10 Stahlstichbilder, Kopien berühmter Meisterwerke, mit welchen man 2 Zimmer ausschmücken kann. | 6 Fischmesser in starken Hefen mit Stahlklingen.   |
| 1 Thee-Kochapparat mit dem man binnen 2 Minuten den besten Thee bereiten kann.                  | 6 Fischgabeln in starken Hefen.  |
| 1 Terracotta-Statue, gleichzeitig Feuerzeug, in feiner Ausführung,ziert jeden Salontisch.       | 6 Speisefässer, l. l. patentirt, ewig weiß bleibend.   |
| 1 Dominospiel, komplett, in passenden Holzstücken.  | 6 Kaffelöffel, l. l. patentirt, ewig weiß bleibend.  |
|   | 1 Zuppen schöpfer, l. l. pat., massiv.   |
|   | 1 Milchschöpfer, l. l. pat., massiv.   |

Alle hier angeführten 50 Stück kosten zusammen nur

**fl. 6.15**

Für sämtliche Waaren wird garantiert.

Adresse: **Bereinigte Export-Kompagnie,**  
Wien, Burggring 3.

Provinz-Aufträge werden gegen Nachnahme prompt effectuirt.

**Homöopathische Apotheke**

nach **M. Castellan,** berühmtem homöopathischen Apotheker in Paris, auf das solideste vollständig eingerichtet von

**G. Piccoli,**

Chemiker und Apotheker, **Wienerstrasse, Laibach.**

Auswärtige Aufträge werden prompt und reell ausgeführt. (688) 20-18  
1 Flasche homöopathische Pillen 10 kr.,  
1 Flasche Tinktur von jeder Verdünnung 20 kr.

**Geheime Krankheiten**

insbesondere  
**Mannesschwäche,**

Pollutionen, Harnröhrenflüsse (ohne scharfe Einprägung), Harnbeschwerden, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, wenn noch so veraltet, ferner Gicht, weisser Fluss, Menstruations-Krämpfe, finden ohne Verunsicherung auf die sanfteste Weise durch Anwendung homöopathischer Mittel erstaunlich rasche und radicale Heilung.

Die Dankfragungen vieler tausend glücklich Geheilten sprechen deutlich für diese legendäre Curmethode.

Behandlung auch brieflich. Medicamente werden auf Verlangen übersandt.

**Dr. L. Ernst, Pest,**

St. Elisabethgasse 24.

Dieselbe ist zu beziehen das berühmte für Jedermann unentbehrliche Büchlein „Die Selbsthilfe“; es bietet Belehrung über Geschlechtsverhältnisse, Jugendfäden, Impotenz u. c., enthält ein sicheres Säugmittel gegen Anheftung u. Preis 2 fl.

**Triester**

**Commercialbank**  
**Triest.**

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 42

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

**„PURITAS“**

**Haarverjüngungsmilch.**

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen.

„Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen, und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

**Eduard Mahr, Parfumeur.**

In Klagenfurt bei **Josef Detoni, Friseur.**

In Villach: **Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung.**

(3860) 25-5

**Meyers Hand-Lexikon**

Zweite Auflage

gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid.** Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.

24 Lieferungen à 50 Pfennige.

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Hand - Lexikon.

Meyers

(3558) 10-7

Meyers Hand - Lexikon.

Die erste Lieferung à 30 kr. ö. W. ist vorrätig und steht auf Verlangen, auch nach auswärts, zur Ansicht zu Diensten. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Bestellungen werden prompt effectuirt. (4279) 10-6  
**lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.**

Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.

**Niederlage**

der k. k. priv.

**Klattauer Wäschefabrik**

von **Rosenbaum & Perelis**

bei **A. J. Fischer,**

Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222.

Verkauf zu Fabrikspreisen. Preiscourante auf Verlangen gratis.

Für schöne und gute Ware wird garantiert. (1176) 24



**1877.**



Fabrikszeichen.

**R. Ditmar in Wien,**

(3889) 15-7

k. k. ldspriv. **Lampen-Fabrik.**

Zeichnungen und Preiscourante sind erschienen und werden an **Wiederverkäufer** auf Verlangen ausgegeben.

**Petroleum-Lampen** aller Gattungen,

**Moderateur-Lampen,** sowie Lampenbestandtheile, Dochte etc.

Mit **Schutzmarke** X versehene, nicht springende **Phönix- Glaszylinder** nur von mir echt zu beziehen. — Meine **Rundbrenner** übertreffen an Leistungsfähigkeit alle Fabrikate des In- und Auslandes.

(1466) 3-3

# Mädchenturnen.

Vom 1. Oktober d. J. angefangen wird in der Realschul-Turnhalle jeden Donnerstag vormittags von 9 bis 10 Uhr durch den k. k. Turnlehrer Herrn Schmidt eine Turnstunde für Mädchen abgehalten. — Anmeldungen beim Säckelwart des Laibacher Turnvereins Herrn A. Cantoni, Rathausplatz 12. Vom Laibacher Turnverein.

# Fortepianos,

neue und überpielte, sind um billigen Preis zu verkaufen oder auszuleihen bei (4283) 3-2 **M. Marout,**

Laibach, Burggasse (Gradiska) Nr. 15.

# Hotel „Stadt Wien“.

(4343) 1 Täglich frische Wiener-Neuhäcker Krenwürstel, Dreher Bier, per Liter im Lokale 26 kr., über die Gasse 24 kr. **Martin Stehle,** Restaurateur.

# Gasthaus „zur neuen Welt.“

Heute: Paprikahuhn. Morgen: Risotto.

Morgen Sonntag den 21. Oktober: **Eröffnung**

des neu und elegant hergerichteten

# Wintersalon der Bierhalle

(Petersstraße) und

# Früh- und Abendkonzert

der

Kapelle des k. k. Inf.-Reg. Erz h. Leopold unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Czansky.**

Vormittags Anfang 10 Uhr, Eintritt 10 kr. Abends 5 Uhr, 15 kr.

Für schmackhafte Küche, gute Getränke, so- lide Bedienung wird bestens Sorge getragen. Für Unterhaltungen, Hochzeiten etc. steht der Salon nach Wunsch zu jeder Zeit zur Ver- fügung

Um gütigen Besuch bittet ergebenst

(4341) **Joh. Tanko.**

# „Zum Polarstern.“

Ich erlaube mir, zur gefälligen Kennt- nis zu bringen, daß ich die neu adaptierten **Gasthaus-Lokalitäten „zum Polarstern“**,

Laibach, Judengasse Nr. 2,

übernommen habe. (4338) 3-1

Gute Speisen und gute Getränke wer- den gegen billige Preise an sitzende P. T. Gäste und auch über die Gasse verabfolgt werden. Einem recht zahlreichen, freund- lichen Besuche empfiehlt sich bestens

achtungsvoll ergebenster **Victor Kanz.**

# Pariser

# Glas-Photographien- Kunst-Ausstellung.

Vom 21. bis 27. Oktober ist ausgestellt:

I. Serie:

# Reise durch Nordamerika und Kalifornien.

(4339) Zu sehen im Hause der Handels- Lehranstalt am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.

Eingang im Hofe rechts, ebenerdig. Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Entrée 20 kr.

# Böhmischer Kren

bei

# Pohl & Supan

in Laibach

angefangt; daselbst sind auch vorzügliche Giffig- Gurken, Russische Sardinen, Hamburger Gäringe, marinierte Kalfische, Paprika- Speck, im Kleinen als auch im Großen, frisch erhältlich. (4340) 2-1

(4329) 3-2

# Damen,

die im Geheimen zu entbinden wünschen, finden freundliche und billige Aufnahme bei

**Anna Mülleret,**

Alter Markt Nr. 21, I. Stock, rechts.

Auch wird für weitere Kindespflege gesorgt.

# Beim Eisenwerke Hof

ist eine

# Werksarzteu- Stelle

erledigt. Gehörig belegte Kompetenzgesuche sind längstens bis 15. November d. J. einzubringen bei der k. k. fürstlich Auersperg'schen Eisenwerks- Direction zu Hof in Krain. (4310) 3-2

Ein

# junger Mann,

der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sucht Anstel- lung in einer Advokatur- oder Notariats- Kanzlei. (4322) 2-2 Anträge nimmt entgegen **F. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach.

# Christina Zabucovich

empfiehlt ihr neu errichtetes

# Tapissierie-

und

# Wirkwaren - Etablissement

in Laibach,

Judengasse 5 neu,

den Aufträgen eines geehrten P. T. Pu- blikums. Daselbe offeriert auch (4328) 2-1

# Damen-Edarpes

und alle in das Fach der

# Damen - Schneiderei

einschlagenden Artikel. Gute Ware und billige Rechnung sichert ergebenst

**Christina Zabucovich.**

# Die besten und billigsten Herren-, Knaben- und Kinderkleider

sowie

# Stadt-, Jagd- u. Reise- pelze

sind in reichster Auswahl zu haben bei

# M. Neumann,

Giesantengasse 11.

Reisepelze, mit echt Siebenbürger gefüttert und mit Schoppen ge- bräunt, zu fl. 45  
Jagdpelze mit weißem Lamm- fell zu fl. 16  
Wenzelstoffs aus Winterstoff zu fl. 20  
Wenzelstoffs aus Kärntner Wo- den zu fl. 14  
Winteröde zu fl. 18  
Schlaftröde zu fl. 12  
Jagdtröde aus Kärntner Loden zu fl. 8  
Winterhosen zu fl. 6

Das Neueste und Eleganteste (4312) 10-2 in

# Damen - Confection.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuiert und das nicht Convenierende ohne Anstand umgetauscht.

Probe-Nummer der „HEIMAT“  
dritter Jahrgang, WIEN, VERLAG MANZ;  
in allen Buchhandlungen  
auf Verlangen gratis und franco.  
Vierteljährig 1 fl. 20 kr. ohne, 1 fl. 45 kr.  
mit Postversendung.

(4113) 4-3

Auch jährlich 24 Hefte à 20 kr.

Prämie allerorts zur Ansicht.

Wiederverkäufer gute Provision.

Näheres brieflich. Programm gratis.

Mit Nr. 3 Auerbachs neuester Roman.

# Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



wenn auf jeder Schachtel- Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straf- erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wieder- holt konstatiert; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälskate, die auf Täuschung berech- net sind.

Preis einer verstopfeten Original-Schachtel 1 fl. 6. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

# Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schüden und offene Wunden, Krebschüden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 6. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



**Leberthran** Dieser Thran ist der ein- zige, der unter allen im Handel vorkommenden Sor- ten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. 6. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit \* bezeichneten Firmen.

# Sirop Pagliano,

direkt von Florenz bezogen, wegen seiner blutreinigenden Wirkg allgemein be- kannt, 1 Flacon fl. 1; 1 Kistchen mit

12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanwe- sung franco versendet.

**A. MOLL,** k. k. Hof-Lieferant, Wien, Tuchlauben Nr. 9.

**Dépôts:** Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x + \*) Josef Svoboda, Apoth.; Albona: (x) E. Millevoi, Apoth. Canale: (x) B. Passaguoli, Apoth.; (x) G. Carliati. Adolsberg: (x) Em. Jagodic. Drauburg: (x) Joh. Sigwart. CHH: (x + \*) Baumbach'sche Apotheke; (x + \*) F. Rauscher; (x) C. Krasper. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker; **Gurk:** (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x) A. Franzoni, Apotheker; (x) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofer; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Giro- coli, Apoth. Klaxenfurt: (x + \*) C. Clementschütz; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Ko- metter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apotheker; (x) P. Orsaria, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schaunig, Apotheker. Rad- mandsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker. Rudolfswarth: (x) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apstheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. Prean, Apotheker. Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried- Scholz, Apotheker; (x) Math. Fürst. Wippach: (x + \*) Ant. Deperis, Apotheker. (3) 52-51

# Kein Silber mehr!

Nur fl. 1'60, 2'50, 3'80, 4'20, 5'30, 6'70 kosten 1 Paar elegante Tafelleuchter aus echtem, ewig weissbleibenden Alpaccasilber, wofür schriftlich garantiert wird  
Nur kr. 60, 80, fl. 1, 1'30, 1'50 kostet ein Stück Alpaccasilber-Handleuchter.  
Nur fl. 3'50, 4'—, 5'—, 6'— kosten 6 Paar Messer und Gabel, Alpaccasilber- Griff mit echt engl. Stahlklingen.  
Nur fl. 1'95, 2'25, 2'45, 3'10, 4'— kosten 6 Stück Alpaccasilber-Spelselöffel.  
Nur kr. 70, 90, fl. 1'10, 1'50, 2'— kosten 6 Stück Alpaccasilber-Kaffeelöffel.  
Nur fl. 1'—, 1'45, 1'90, 3'40, 4'— kostet ein massiver Alpaccasilber-Suppen- schöpfer.  
Nur kr. 60, 80, fl. 1'10, 1'50, 1'95 kostet ein massiver Alpaccasilber-Milch- schöpfer.  
Nur kr. 60, 80, fl. 1'— kostet ein Alpaccasilber-Pfefferstreuer.  
Nur kr. 70, 95, fl. 1'40, 2'— kostet ein Alpaccasilber-Salzbehälter mit Kry- stallschale.  
Nur fl. 1'70, 1'85, 2'— kosten 6 Stück Alpaccasilber-Eierbecher.  
Nur fl. 2'—, 3'—, 4'—, 5'20, 6'30 kostet eine Alpaccasilber-Zuckerdose, massive, feine Arbeit.  
Für das ewige Weissbleiben aller dieser Gegenstände wird schriftlich Garantie geleistet.

Adresse: Metallwaren-Fabrik

# Blau & Kann,

Wien, Babenbergerstrasse

Provinzaufträge prompt gegen Nachnahme.

Nr. 1. (3435) 12-10